

Bosco-Würfeli, oder: "Wie teile ich die Lebensmittel-Rationen ein, dass ich einen Monat damit auskomme?!"

Autor(en): **Boscovits, Fritz**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **69 (1943)**

Heft 4

PDF erstellt am: **27.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bosco-Würfeli, oder: «Wie teile ich die Lebensmittel-Rationen ein, daß ich einen Monat damit auskomme!!»



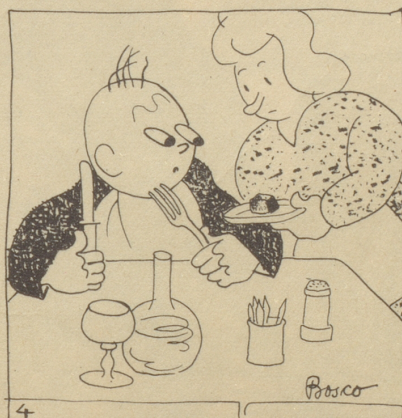
1 Man löse am Ersten des Monats sämtliche Marken der Lebensmittelkarte ein,



2 dann koche man das Fleisch, die Teigwaren, die Butter, de Chäs — kurz alles bis auf den Kaffee, Tee und Zucker — unter beständigem Rühren so lange, bis die Masse dicklich ist.



3 Die Masse, welche nach dem Einkochen noch ca. 2500 gr schwer ist, wird nach Erkalten in 60 Würfeli geschnitten. Diese Würfeli — ca. 40 gr schwer — werden täglich je eines zum Mittag- und eines zum Abendessen, serviert.



4 Auf diese Weise hat man am letzten Tag des Monats genau so viel wie am ersten des Monats zu verzehren. NB. Wenn später die Rationen kleiner werden, macht man statt Würfeli — Pillen.

Zur Nachahmung empfohlen!

Der abendliche Arbeiterzug hält auf einer Vorortstation. Einige Leute steigen aus, zuletzt eine bessere Dame, welche prompt die Wagentüre offen läßt. Sie meint wohl, sie müsse die paar Grad Kälte auch noch hereinlassen. Allgemeine Unruhe und Räuspfern im Wagen. Da steht ein Arbeiter auf und ruft ihr

nach: «Fräulein, Sie händ öppis vergässe» ... Erschreckt macht sie rechts-umkehrt und will das Vergessene holen. Als sie schon die ersten Stufen des Wagens erklimmen hat, fährt der Arbeiter fort: «... d'Tür zue z'mache!»

Allgemeines Schmunzeln im Wagen, und ganz verduzt und mundtot schließt sie die Türe ... Kibo

SINGER-HAUS
BASEL

Locanda das Lokal des guten Essens	Schöppli-Bar die Wein-Degustation	Dancing mit rassigen Attraktionen
---------------------------------------	--------------------------------------	--------------------------------------

Jeden Montag, Mittwoch, Samstag Freinacht

Hotel-Restaurant
TERMINUS
OLTEN
ADELLOSI

Ueber die Brücke 1 Minute vom Bahnhof neben Stadttheater. E. N. Caviezel, Propr.

Alleinige
Hersteller:
Elmag Glarus

Vitamin
B₁ und C
sind
lebenswichtig

führen Sie
deshalb
Jhrem Körper
Vitamine
zu.

Elmer
VITAMIN KOLA
EL-VI-KO

Der Vitamingehalt untersteht der ständigen staatlichen Vitamin-Kontrolle.

Bitte, verlangen Sie unsere Vitamin-Produkte im Restaurant od. beim Mineralwasserhändler.

Doch

«Mutter, gibt es nichts gegen Liebe auf den ersten Blick?»

«Doch — den zweiten Blick!» reifla

Lebhaft empfohlen!

Aus einem Katalog:

Und hier das Neueste: Ein Thermometer für Ihr Zimmer, das immer 16° anzeigt. Die Vorteile liegen auf der Hand:

1. Mollige Wärme durchströmt Sie, so oft Sie auf die Skala blicken.
2. Wenn Sie schwarz heizen, sind Sie bei einer Kontrolle gesichert. K.M.

Bei der Premiere

Billetteuse: «Bedaure, mein Herr, hier beim Notausgang dürfen Sie nicht stehen, der ist für den Autor reserviert.»

H. G.

No ein usem Asyl

Chasper: «Du, Heiri, über die Wiehnechtsfäg hät ä Buurefrau im Bahnhofrestaurant ä Chlises übercho.»

Heiri: ???

Chasper: «Jä gwüß isch wahr, sie hät nämli ä Großes bschtellf und überchunnt äs Chlises.» He.

Wie man Briefmarken sammelt

160 Seiten Text, reich illustriert. Ideales, unterhalten- des Lehrbuch für jedermann

Fr. 2.75 (broschiert)
Fr. 5.25 (ganzeinen)
(+ 25 Rp. für Porto u. Ver- pack. auf Postcheck V 4197)

W. M. schreibt: „Endlich ist für uns Philatelisten und für jene, die es noch werden wollen, ein Fachbuch geschaffen worden, wie wir es schon immer vermißten.“

Erhältlich in allen Buchhandlungen und Briefmarkengeschäften od. direkt b. Verlag:

Briefmarken-Spezialgeschäft
ERNST MÜLLER A.-G. BASEL
Freiestraße 77 Telefon 3 39 22